

Quelle: Prüfungstrainer Abschlussprüfung Hotelfachmann/-frau · ISBN 978-3-88234-543-8

Bearbeitungshinweise

Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe empfehlen wir die Einhaltung der vorgegebenen Reihenfolge.

Als Hilfsmittel ist ein nicht programmierbarer, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten zugelassen.

Situation zu den Aufgaben 1 und 2

Sie sind Mitarbeiter/-in im Hotel Sonnenhof. Ihr Hotel ist an Wochenenden durchschnittlich zu 40 % ausgelastet. Diese Quote will Geschäftsführer Herr Sonntag steigern, indem er eine Geschäftsverbindung mit dem Reiseunternehmen „Reisen 50plus“ eingehen wird. Dieses Reiseunternehmen macht Angebote für Reiselustige ab 50 Jahren.

1. Aufgabe

Erstellen Sie ein Pauschalarrangement für ein Wochenende von Freitag bis Sonntag inklusive Vollpension, welches Sie dem Reiseunternehmen „Reisen 50plus“ anbieten werden!

2. Aufgabe

Das Reiseunternehmen „Reisen 50plus“ nimmt Ihr Angebot an. Als Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen dem Hotel Sonnenhof und Reisen 50plus wird ein Beherbergungsvertrag für folgende Reise geschlossen:

Von Freitag, 19. Juni bis Sonntag, 21. Juni kommt eine Gruppe von 30 Personen (14 DZ und 2 EZ) in das Hotel Sonnenhof. Gebucht wird das vorgeschlagene Pauschalarrangement aus Aufgabe 1.

Erstellen Sie einen Beherbergungsvertrag in tabellarischer Form. Fehlende Angaben dürfen Sie frei ergänzen!

3. Aufgabe

Sie hatten am Empfang Frühdienst und ermitteln vor dem Schichtwechsel Ihren Kassenbestand für eine korrekte Kassenübergabe.

Welche der genannten Aussagen ist **nicht** richtig?

Tragen Sie die entsprechende Lösungsziffer in das Lösungskästchen ein.

1. Vom Bruttoumsatz sind Stornierungen und Nachlässe abzuziehen.
2. Im Nettoumsatz sind keine Debitoren enthalten.
3. Der errechnete Kassenbestand entspricht dem Bargeld.
4. Bargeldlose Zahlungen (z.B. Kreditkarten) werden vom Netto-Umsatz abgezogen.
5. Zum Kassenanfangsbestand werden die gesamten Umsätze addiert.

4. Aufgabe

Ein Gast möchte seine Rechnung in Brit. Pfund begleichen. Die Kursangaben an der Hotelkasse lauten wie folgt:
 $1 \text{ £} = 1,10 \text{ €} / 1,18 \text{ €}$.

Welcher Kurs muss für die Umrechnung zugrunde gelegt werden?

Tragen Sie die entsprechende Lösungskennziffer in das Lösungskästchen ein.

1. Der erste Kurs, da es sich dabei um den Ankaufskurs handelt.
2. Der erste Kurs, da es sich dabei um den Verkaufskurs handelt.
3. Der zweite Kurs, da es sich dabei um den Verkaufskurs handelt.
4. Ein Mittelwert zwischen beiden Kursen.
5. Der zweite Kurs, da es sich dabei um den Ankaufskurs handelt.

5. Aufgabe

Eine amerikanische Familie übernachtet in einem Hotel in Deutschland und erhält folgende Rechnung:

2 Doppelzimmer à 66,50 €

4 Frühstück à 6,65 €

Minibar à 13,80 €

Kurs: 1 EUR = 1,2728 USD

Über wie viel USD lautet die Rechnung?

(Bitte auf zwei Stellen nach dem Komma runden.)

USD				,		
-----	--	--	--	---	--	--

6. Aufgabe

Für ein Menü sind 19,15 € als Selbstkosten ermittelt worden. Das Restaurant rechnet mit 20 % Gewinn, 10 % Bedienungsgeld und 19 % Mehrwertsteuer.

Wie viel Euro beträgt der Inklusivpreis?

€				,		
---	--	--	--	---	--	--

7. Aufgabe

Situation

Nach dem Ende seiner Ausbildung möchte Herr Eifrig im Hotel Sonnenhof weiter als Rezeptionist arbeiten. Er hält seinen Arbeitsvertrag in den Händen.

Durch den Arbeitsvertrag entstehen sowohl Herrn Sonntag (Arbeitgeber) als auch Herrn Eifrig (Arbeitnehmer) Rechte und Pflichten. Bei welchen **2** beschriebenen Fällen wird gegen eine Pflicht aus dem Arbeitsvertrag verstoßen?

Tragen Sie die entsprechenden Lösungskennziffern in die Lösungskästchen ein.

1. Herr Eifrig erledigt die anfallenden Arbeiten am Empfang nach bestem Können.
2. Nach der Arbeit trifft sich Herr Eifrig mit seinem Freund, der in einem anderen Hotel arbeitet. Er bespricht mit ihm die neuesten Investitionspläne des Hotels Sonnenhof.
3. Herr Sonntag überweist das Gehalt seiner Mitarbeiter immer bis zum Letzten des Monats.
4. Herr Eifrig kann wegen einer Grippe nicht zum Spätdienst erscheinen und informiert am Vormittag seine Abteilung.
5. Wegen großen Geschäftsaufkommens wird die tägliche Arbeitszeit am Empfang dauerhaft auf 9 Stunden verlängert.
6. Nach vier Monaten am Empfang bekommt Eifrig die Chance im Ausland zu arbeiten. Herr Sonntag stellt ihm ein Zeugnis aus.

Name:

8. Aufgabe

Nachdem Oberkellner Freundlich seine Ausbilder-Eignungsprüfung erfolgreich abgelegt hat, beschließt Herr Sonntag, zum 01.08. d. J. zwei Auszubildende einzustellen. Herr Freundlich macht ihn darauf aufmerksam, dass beim Abschluss von Berufsausbildungsverträgen laut Berufsbildungsgesetz bestimmte Vorschriften zu beachten sind.

Welche **3** Vereinbarungen sind beim Abschluss eines Berufsausbildungsvertrages **nicht** zulässig?

Tragen Sie die entsprechenden Lösungskennziffern in die Lösungskästchen ein. 

1. Die Probezeit der Auszubildenden dauert bis zum 30.12. desselben Jahres.
2. Der Auszubildende verpflichtet sich, über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren.
3. Die Ausbildungsvergütung beträgt über die gesamte Ausbildungszeit 450,00 €.
4. Der Auszubildende verpflichtet sich, nach Abschluss seiner Ausbildung nicht bei der Konkurrenz zu arbeiten.
5. Nach der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist 4 Wochen, wenn der Auszubildende die Berufsausbildung aufgeben will.
6. Der Ausbilder stellt die erforderlichen Ausbildungsmittel kostenlos zur Verfügung.
7. Der Ausbilder stellt den Auszubildenden für den Besuch der Berufsschule frei.

9. Aufgabe

Die Buchhaltung hat für das vergangene Jahr folgende Werte ermittelt:

Materialkosten 80.000,00 €
Gemeinkosten 162.500,00 €

%

Wie lautet der neue Gemeinkostensatz? (Bitte auf vollen Prozentsatz runden.) 

10. Aufgabe

Hotelbesitzer Sonntag beteiligt sich mit drei anderen Hotels aus der Stadt an einer Gemeinschaftswerbung, die zusammen 2.940 € kostet. Die Kosten sollen nach der Hotelgröße (Zimmerzahl) auf die einzelnen Häuser umgelegt werden.

Hotel Bellevue 40 Zimmer
Hotel Central 60 Zimmer
Hotel am Park 95 Zimmer
Hotel Sonntag 55 Zimmer

€

Wie viel Euro muss Herr Sonntag bezahlen? 

11. Aufgabe

Die insgesamt 10 Auszubildenden eines Betriebes wollen eine Jugend- und Auszubildendenvertretung wählen. Ihr Kandidat ist der 23-jährige Kai Redlich.

Kann er für 2 Jahre zum Jugend- und Auszubildendenvertreter gewählt werden?

Tragen Sie die entsprechende Lösungskennziffer in das Lösungskästchen ein. 

1. Ja, denn er ist noch keine 25 Jahre alt.
2. Nein, denn Kai Redlich ist bereits zu alt.
3. Ja, wenn er das Vertrauen der Auszubildenden genießt und gleichzeitig in den Betriebsrat gewählt wird.
4. Ja, wenn der das Amt schon vorher innehatte, weil dann das Lebensalter keine Rolle spielt.
5. Nein, denn er würde während seiner Amtszeit das 25. Lebensjahr überschreiten.

Name:

12. Aufgabe

In welchem Fall handelt es sich um eine Maßnahme zur beruflichen Fortbildung?

Tragen Sie die entsprechende Lösungskennziffer in das Lösungskästchen ein.

1. Oberkellner Freundlich lernt für das Restaurant nicht ausgebildete Mitarbeiter an.
2. Herr Sonntag finanziert für seine ausgebildeten Hotelfachleute einen Kurs, damit diese den Umgang mit dem neuen Computersystem lernen.
3. Ein Koch, der durch säurehaltige Lebensmittel stets einen Hautausschlag bekommt, macht eine zweite Berufsausbildung zum Hotelkaufmann.
4. Ein Restaurantfachmann lernt in Abendkursen Französisch, weil er in Frankreich arbeiten möchte.
5. Eine Hotelfachfrau mit Abitur studiert im Anschluss an ihre Berufsausbildung Jura.

Hinweis

Dieses Prüfungstraining enthält eine exemplarische Auswahl von Aufgaben und Lösungen aus unseren entsprechenden berufsspezifischen Prüfungstrainern. Die Aufgaben wurden inhaltlich so ausgewählt, dass sie möglichst lange Gültigkeit besitzen und allgemeines Prüfungswissen abfragen.

Da unsere Prüfungstrainer in regelmäßigen Abständen aktualisiert und an den neuesten gesetzlichen Stand angepasst werden, sind teilweise bereits Neuauflagen der hier als Aufgabenquelle genutzten Prüfungstrainer erhältlich.

Die **aktuellen Auflagen** finden Sie unter: www.u-form.de

Quelle

**Prüfungstrainer
Abschlussprüfung
Hotelfachmann/Hotelfachfrau**

Best.-Nr. 543
ISBN 978-3-88234-543-8

Die hier vorliegenden Aufgaben und Lösungen sind ein Auszug aus dem
Prüfungstrainer Abschlussprüfung
Hotelfachmann/Hotelfachfrau
Best.-Nr. 543, ISBN 978-3-88234-543-8

1. Aufgabe – Prüfungsbereich Gästeempfang und Beratung

Für das Erstellen eines Pauschalarrangements ist es wichtig, dass Sie die angegebene Zielgruppe und die Art der gewünschten Verpflegung berücksichtigen (in dieser Aufgabe Vollpension). Bei Fragestellungen dieser Art gibt es meistens einen Hinweis auf die Art des Hotels und das besondere Angebot. Je weniger Angaben gemacht werden, desto mehr Kreativität erfordert die Aufgabenbeantwortung. Ein Pauschalarrangement erhält meistens einen Kurztitel in Form eines Slogans oder Mottos.

Bei dieser Aufgabenstellung gibt es keine Musterlösung, sondern ein Lösungsbeispiel:

Miniurlaub im Hotel Sonnenhof

2 x Übernachtung im komfortablen Doppelzimmer
2 x Vital-Frühstücksbuffet
1 x leichtes 2-Gang-Mittagessen oder Lunch-Paket
2 x Abendbuffet mit unterschiedlichen Themen
freie Nutzung von Schwimmbad und Saunalandschaft
kostenlose Teilnahme an verschiedenen Fitnessangeboten

Miniurlaub für

165,00 € p.P. im DZ – 195,00 € im EZ

Erfordert die Aufgabenstellung ein schriftliches Angebot zu unterbreiten, sollten im Text die Beschreibung des Hotels und des Umfeldes (Landschaftliche Reize, Sehenswürdigkeiten usw.) nicht fehlen.

2. Aufgabe – Prüfungsbereich Gästeempfang und Beratung

Hotel Sonnenhof · Sonnenberg

Sonnenleite 5 • 55767 Sonnenberg • Telefon 06787 333-1 • Fax 06787 4448
E-Mail: info@sonnenhof.de • Internet: www.sonnenhof.de

Hotel Sonnenhof, Sonnenleite 5, 55767 Sonnenberg



Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon (06787)

Datum

Beherbergungsvertrag

Zwischen

Reisen 50plus GmbH
Leipziger Straße 23
10115 Berlin

und

Hotel Sonnenhof
Sonnenleite 5
55767 Sonnenberg

Vertreten durch:
Geschäftsführerin Sibylle Jung

Vertreten durch:
Inhaber Klaus Sonntag

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. Anreise: | Freitag, 15. Juni 20.., ab 15:00 Uhr |
| 2. Abreise: | Sonntag, 17. Juni 20.., bis 10:30 Uhr |
| 3. Arrangement: | Miniurlaub im Hotel Sonnenhof |
| 4. Anzahl der Personen: | 30 |
| 5. Anzahl der Zimmer: | 14 DZ / 2 EZ |
| 6. Leistungen: | wie im Arrangement beschrieben
(2 x Übernachtung/Vollpension,
freie Nutzung Schwimmbad/Sauna/Fitnessprogramm) |
| 7. Preise: | Ü/VP im DZ 165,00 € pro Person
Ü/VP im EZ 195,00 € pro Person |
| 8. Freiplatzregelung: | Gewährung eines Freiplatzes im DZ pro 20 zahlende Gäste |
| 9. Namensliste: | Wird 5 Tage vor Anreise im Hotel vorgelegt |
| 10. Stornierungsfrist: | kostenlose Stornierung der gesamten Gruppe
bis 28 Tage vor Anreise möglich |
| 11. Zahlungsmodalität: | Bis 7 Tage vor Anreise Akontozahlung in Höhe von 1.500 €
Gesamtrechnung abzüglich 8 % Kommission an Frau Jung |

Ort, Datum, Unterschrift Frau Jung

Ort, Datum, Unterschrift Herr Sonntag

Hotel Sonnenhof
Sonnenleite 5
55767 Sonnenberg

Inhaber:
Stephan Sonntag
e. K.

Bankverbindung:
Sparkasse Sonnenberg
IBAN DE23 1000 0000 1234 5678 90
BIC SKSODEFF321

Registergericht
Sonnenberg
HRA 4712

3. Aufgabe – Prüfungsbereich Gästeempfang und Beratung

Die Antwort **2.** ist **falsch**, siehe nachfolgendes Abrechnungsschema:

2

Kassenanfangsbestand
+ Brutto-Umsätze
./. Stornos
./. Nachlässe
<hr/>
= Netto-Umsatz
./. Debitoren
./. Bargeldlose Zahlungen
<hr/>
= Kassenendbestand (= Bargeld)

4. Aufgabe – Prüfungsbereich Gästeempfang und Beratung

1 £ = 1,10 € / 1,18 €

Der **erste Kurs**, der sogenannte **Ankaufskurs**, dient als Umrechnungsgrundlage für den Fall, dass an der Hotelkasse Zahlungsmittel aus Nicht-EWU-Ländern entgegengenommen (angekauft) werden. Der Ankaufskurs ist in diesem Fall niedriger als der Verkaufskurs.

1

Der Verkaufskurs bildet die Umrechnungsgrundlage, wenn ein Gast Zahlungsmittel aus Nicht-EWU-Ländern an der Hotelkasse kaufen möchte.

5. Aufgabe – Prüfungsbereich Gästeempfang und Beratung

2 Doppelzimmer à 66,50 €	Zunächst wird der Rechnungsbetrag in Euro ermittelt:
4 Frühstück à 6,65 €	2 DZ 133,00 €
Minibar à 13,80 €	4 Frühstück 26,60 €
Kurs: 1 EUR = 1,2728 USD	Minibar 13,80 €
	<hr/>
	Summe 173,40 €

Für die Umrechnung in USD gilt folgender Kurs: 1 EUR = 1,2728 USD

1 EUR	=	1,2728 USD
173,40 EUR	=	x USD
173,40 · 1,2728 =		<u>220,70 USD</u>

Die Rechnung entspricht einem Betrag von 220,70 USD.

USD
2 2 0 | 7 0

6. Aufgabe – Prüfungsbereich Marketing und Arbeitsorganisation

Der Inklusivpreis errechnet sich wie folgt:

Selbstkosten	19,15 €
+ Gewinn 20 %	3,83 €
= Kalkulierter Preis	22,98 €
+ Bedienungsgeld 10 %	2,30 €
= Nettoverkaufspreis	25,28 €
+ Mehrwertsteuer 19 %	4,80 €
= Inklusivpreis	<u>30,08 €</u>

=> Der (rechnerische) Inklusivpreis beträgt 30,08 €.

€
3 0 | 0 8

7. Aufgabe – Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Pflichten des Arbeitgebers sind die Rechte des Arbeitnehmers und umgekehrt.
Es gehört zur Schweigepflicht eines Arbeitnehmers, Betriebsgeheimnisse zu wahren.

2

Es gehört zur Fürsorgepflicht des Arbeitgebers, Gesundheit und Leben des Arbeitnehmers zu schützen. Dazu gehört auch die Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes.

5

- zu 1.:** Die anfallenden Arbeiten nach bestem Wissen und Können zu erledigen wird als Sorgfaltspflicht des Arbeitnehmers bezeichnet.
- zu 3.:** Der Arbeitgeber hat eine Lohnzahlungspflicht für geleistete Arbeit gegenüber dem Arbeitnehmer.
- zu 4.:** Es gehört zur Gehorsamspflicht eines Arbeitnehmers, den Betrieb rechtzeitig von seiner Erkrankung zu informieren.
- zu 6.:** Der Arbeitgeber hat die Pflicht, dem Arbeitnehmer bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses ein Arbeitszeugnis auszustellen.

8. Aufgabe – Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Nicht zulässig sind die Vereinbarungen **1.**, **3.** und **4.**

1 3 4

- zu 1.:** **Nicht zulässig:** Die Probezeit muss mindestens 1 Monat und darf höchstens 4 Monate betragen (§ 20 BBiG). Im konkreten Fall bedeutet dies maximal bis 30.11. desselben Jahres.
- zu 3.:** **Nicht zulässig:** Die Vergütung ist nach dem Lebensalter so zu bemessen, dass sie mit fortschreitender Ausbildung mindestens jährlich ansteigt (§ 17, Abs. 1 BBiG).
- zu 4.:** **Nicht zulässig:** Hierbei handelt es sich um eine Beschränkung der Ausübung der beruflichen Tätigkeit nach Ausbildungsende (§ 12 BBiG, Abs. 1).

Alle nachfolgend genannten Regelungen finden sich im Berufsbildungsgesetz (BBiG). Beim Abschluss von Berufsausbildungsverträgen ist außerdem zu beachten, dass sie vor Beginn der Berufsausbildung abzuschließen sind.

- zu 2.:** **Zulässig:** § 13, Abs. 1, Ziffer 6 BBiG, Pflicht des Auszubildenden über Betriebsgeheimnisse nicht zu sprechen.

- zu 5.: Zulässig:** Der Auszubildende muss in diesem Fall schriftlich unter Angabe der Kündigungsgründe mit einer Frist von vier Wochen kündigen. (§ 22, Abs. 2, Ziffer 2). Dieselbe Regelung gilt, wenn sich der Auszubildende für eine andere Berufstätigkeit ausbilden lassen will. Es entstehen keine Schadenersatzansprüche.
- zu 6.: Zulässig:** § 14, Abs. 1, Ziffer 3: Pflicht des Ausbildenden, Ausbildungsmittel kostenlos zur Verfügung zu stellen.
- zu 7.: Zulässig:** § 15: Pflicht des Ausbildenden, den Auszubildenden für die Teilnahme am Berufsschulunterricht (= duales System der Berufsausbildung in Deutschland) und an Prüfungen frei zu stellen.

9. Aufgabe – Prüfungsbereich Marketing und Arbeitsorganisation

Materialkosten: 80.000,00 €
Gemeinkosten: 162.500,00 €

Der Gemeinkostensatz ermittelt sich als Prozentsatz der angefallenen Materialkosten.

$$\frac{162.500,00 \text{ €} \cdot 100 \%}{80.000,00 \text{ €}} = 203,125 \approx 203 \%$$

Der neue Gemeinkostensatz lautet 203 %.

%
2 0 3

10. Aufgabe – Prüfungsbereich Marketing und Arbeitsorganisation

Die Anzeigenkosten von zusammen 2.940 € werden gemäß Zimmerzahl auf die beteiligten Hotels verteilt. Es ist am Einfachsten, die Anzeigekosten mit einem Dreisatz zu ermitteln.

Die Gesamtzahl der Hotelzimmer beträgt: 40 + 60 + 95 + 55 = 250 Zimmer.

250 Zimmer = 2.940 €
55 Zimmer = x € (Anteil von Herrn Sonntag)

$$\frac{2.940 \text{ €} \cdot 55 \text{ Zimmer}}{250 \text{ Zimmer}} = \underline{\underline{646,80 \text{ €}}}$$

Herr Sonntag muss demnach 646,80 € bezahlen.

€
6 4 6 | 8 0

11. Aufgabe – Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Wählbar sind alle Arbeitnehmer eines Betriebes, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 61, Abs. 2 BetrVG). Wahlberechtigt sind alle Jugendlichen sowie Auszubildende, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

1

Im Gegensatz zum Betriebsrat beträgt die Amtszeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung nur zwei Jahre (§ 64, Abs. 2 BetrVG).

12. Aufgabe – Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Unter beruflicher Fortbildung werden Maßnahmen verstanden, deren Ziel die Anpassung an den Kenntnisstand der neuen technischen und wirtschaftlichen Entwicklung ist.

2

Im Gegensatz dazu soll die berufliche Umschulung zur Ausübung einer anderen beruflichen Tätigkeit befähigen. Trifft für Beispiel 3. zu.

1., 4. und 5. sind Fälle, in denen es sich weder um berufliche Fortbildung noch um eine Umschulung handelt.

Ihnen hat dieses Prüfungstraining gefallen?

Unter <https://lehrer.u-form.de> erreichen Sie unser Lehrerportal. Dort finden Sie weitere Kopiervorlagen mit Aufgaben- und Lösungsteil für eine Vielzahl von Ausbildungsberufen sowie für Rechnungswesen und Wirtschafts- und Sozialkunde.

Das Lehrerportal bietet Ihnen neben Erklärungen unserer Produkte auch Neuigkeiten und weiterführende Informationen zu Sonderkonditionen wie zum Beispiel für Prüfexemplare.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



© U-Form Verlag
Hermann Ullrich GmbH & Co. KG
Cronenberger Straße 58 · 42651 Solingen
Telefon 0212 22207-0 · Telefax 0212 208963
Internet: www.u-form.de · E-Mail: lehrer@u-form.de

Ihre Schüler liegen Ihnen am Herzen und Sie möchten sie gern bestmöglich auf ihre Prüfung vorbereiten. Unser Verlag hilft Ihnen gern dabei.

Unsere Prüfungstrainer beinhalten alle prüfungsrelevanten Themen und orientieren sich sprachlich, inhaltlich und optisch an den IHK-Prüfungen. Sie bieten Ihnen eine Vielzahl an Aufgaben, die sich für den Unterricht, als Hausaufgabe und zum Vorbereiten auf die Prüfung bestens eignen. Für alle, die lieber in kleinen Häppchen lernen, gibt es die U-Form Lernkarten.

Zudem vertreiben wir die Originalprüfung der IHK. So können Sie Ihre Schüler mit den jeweils drei letzten Prüfungsjahrgängen testen und letzte Schwachstellen noch rechtzeitig aufdecken.



Prüfungstrainer Abschlussprüfung Hotelfachmann/Hotelfachfrau

Bestell-Nr. 543

Mit einer guten IHK-Abschlussprüfung steht Ihnen die Welt offen und dem Erfolg nichts mehr im Weg. Den Anspruch, den Ihre Gäste an Sie stellen, sollten Sie daher auch an Ihre Prüfungsvorbereitung stellen. Wissen auf den Punkt gebracht, gut erklärt, prüfungsnah und immer aktuell.

- Gästempfang und Betreuung
- Marketing und Absatzorganisation
- Wirtschafts- und Sozialkunde



Lernkarten Hotelfachmann/Hotelfachfrau

Bestell-Nr. 381 (Basiswissen Gastgewerbe)

Bestell-Nr. 38154 (Besondere berufliche Fachbildung)

Über 400 Lernkarten mit Grundwissen sowie weiterführendem Fachwissen für alle Bereiche laut Prüfungskatalog:

- Büroorganisation und Kommunikation
- Einsetzen von Geräten, Maschinen und Gebrauchsgütern, Arbeitsplanung
- Hygiene
- Küchenbereich
- Servicebereich
- Sicherheit
- Umgang mit Gästen
- Umweltschutz
- Warenwirtschaft
- Werbung und Verkaufsförderung
- Wirtschaftsdienst



© U-Form Verlag

Hermann Ullrich GmbH & Co. KG

Cronenberger Straße 58 · 42651 Solingen

Telefon 0212 22207-0 · Telefax 0212 208963

Internet: www.u-form.de · E-Mail: lehrer@u-form.de